

Das Fest der Liebe

Hermine und Ron - Ginny und Harry

Von Hermine_Weasley

Kapitel 11: Das erste viertel des ersten Happyends

Als Harry aufwachte war es noch sehr früh. Er stand langsam auf und trottete ins Bad. Nachdem er sich angezogen hatte, wollte er sich über den Berg Geschenke vor seinem Bett hermachen. In dem Moment fiel ihm der letzte Abend ein. Ron! Harry rannte zum Bett seines Freundes und wollte ihn wecken. Doch er war nicht mehr da.

War Ron die Geschenke holen gegangen, oder wohin war er verschwunden? Harry rannte die Treppen runter und blieb dann vor Ginnys Zimmer stehen. Er horchte. Im ganzen Haus war es leer, nur hinter dieser Tür waren Stimmen zu hören. Harry drückte die Tür auf und sah Ginny und Hermine in ihren Schlafanzügen auf dem Bett sitzen. Sie hatten bereits die Hälfte ihrer Geschenke ausgepackt und freuten sich gerade über eine Schachtel Zauberkarten und ein Buch über magische Zeitmesser.

"Harry!" rief Ginny erfreut und sprang vom Bett, so dass eine Tüte Schokofrösche hinunter purzelte. Sie drückte ihm einen flüchtigen Kuss auf und blickte dann beleidigt.

"Harry? Ich habe alles durchsucht. Schenkst du mir denn gar nichts?"

Sie blickte verwundert als Harry anfang zu grinsen.

"Oh doch, warte nur ab! Aber erst muss ich Ron finden! Habt ihr ihn gesehen?"

Als die Mädchen den Kopf schüttelten und Hermine grinsend etwas murmelte, wie 'nicht als ich wach war', rannte Harry raus.

Gott sei dank, Ron war früh genug da gewesen.

Als Harry die Küche betrat, fand er ihn mit hochrotem Kopf am Tisch sitzend vor.

"Was hast du denn gemacht?" fragte er.

Ron schob ihm stumm das Geschenk für Ginny zu.

"Nein! Ich meine, danke. Aber warum bist du so rot?"

Ron lächelte verlegen und erzählte Harry dann was passiert war. Harry wurde schnell so manches klar. Sogar Hermines Gemurmel ergab auf einmal Sinn.

"Als ich in das Zimmer kam, um das hier zu holen, haben die beiden noch geschlafen! Also und als ich grade Hermines Geschenkehaufen durchsuchte, fing sie an im Schlaf zu reden."

Ron stockte an dieser Stelle mit seiner Erzählung und Harry wusste, das es auch nicht weitergehen würde. Doch er konnte sich zusammen reimen was in etwa Hermine gesagt haben musste.

"Lass mich raten: sie hat auf jeden Fall von dir geträumt, das hat sie grade

gesagt!", er ignorierte Rons irritierten Blick, "und dann hat sie etwas gesagt, im Schlaf. Scheinbar aber trotzdem zu dir. Was war denn das? Sie wird ja wohl nicht 'Ich liebe dich Ron!' gesagt haben, also rück raus mit der Sprache!"

Harry sah sich seinen Freund genau an. Wie schaffte er es bloß jetzt noch röter zu werden? Aber Harry wusste auf diese Weise, das er genau ins Schwarze getroffen hatte.

"Na dann herzlichen Glückwunsch!" witzelte er und klopfte Ron auf die Schulter. Dann wirst du es ihr heute doch Hundertprozentig sagen, oder?" Ron nickte und seine Gesichtsfarbe normalisierte sich wieder.

"Gut, dann lass uns jetzt mal hochgehen und unsere Geschenke auspacken!"

Sie rannten die Treppen hoch und stürzten durch die Tür.

Harry erschrak. Auf seinem Bett saßen Ginny und Hermine und warteten auf sie.

"Äh... Hallo!? Was macht ihr denn hier?" Ron war total verwirrt und offenbar furchtbar geschockt Hermine so schnell wieder zu sehen.

"Wir", ergriff Ginny das Wort, "wollen nur ein wenig mit euch meckern. Wie kommt es, das ihr es beide nicht für nötig haltet uns etwas zu schenken? Das finde ich nicht gut. Ihr seid ja beide total rücksichtslos! ..."

Harry war auf seine Freundin zugestürzt und hatte ihr zur Beruhigung einen Kuss aufgedrückt. Sie beruhigte sich, doch als sie ihren Mund wieder hatte begann sie wieder.

"Das gilt in meinen Augen aber nicht als Geschenk! Das kann ich immer haben wenn ich will, genau wie dich!" Sie lachte. Harry zwinkerte Ron zu und zog Ginny an ihren Händen zur Tür.

"Wir gehen runter in dein Zimmer!" sagte er zu ihr und warf noch einen Blick zu Ron, der bedeuten sollte, das nun die Möglichkeit für ihn war, sein Geständnis zu machen und Hermine zu beschenken.

Mit einem guten Gefühl verließ er die beiden. Als er allerdings Ginnys Hand nahm, vergaß er schnell seine beiden Freunde.

"Ich habe ein Geschenk für dich!" erwiderte Harry, als sie sich in Ginnys Zimmer eingeschlossen hatten.

Langsam kramte er das kleine Päckchen aus seiner Tasche und setzte sich zu Ginny. Eine Welle aus Angst durchflutete ihn. Er würde gleich wissen ob Ginny ihn wirklich liebte.

Er überreichte Ginny das Geschenk, das sie allerdings ziemlich skeptisch anschaute.

"Was ist da drin?" fragte sie ihn und bekam nur einen nervösen Blick als Antwort.

Ginny riss das Papier auseinander und der kleine Ring fiel ihr in die Hand. Sie sah ihn sich mit großen Augen an.

"Oh Harry! Der ist wunderschön! Bitte steck ihn mir an!"

Harrys Hände zitterten. "Was ist los?" fragt sie ihn.

"Dieser Ring, er bleibt nur real, wenn du mich genauso liebst wie ich dich! Ansonsten 'puff'!"

Er machte eine Explosionsbewegung mit den Händen und sah dann Ginny an, die jetzt entsetzt in seine Augen starrte.

"Ich weiß, das ist blöd und wenn du nicht möchtest, musst du ihn nicht anstecken, ich versteh das!"

Ginny schaute noch empörter.

"Wie kannst du nur daran zweifeln das ich dich liebe? Steck ihn mir an!"

Harry schaute verwirrt. Dann nickte er und nahm den Ring.

Er steckte ihn Ginny an den rechten Ringfinger. Es kam ihm irgendwie so vor als hätte er Ginny gerade einen Antrag gemacht.

Als der Ring den Finger berührte schaute Harry weg.

Ginny drehte seinen Kopf zu ihr und zeigte ihm dann ihre Hand. Der Ring strahlte, genau wie Harry.

"Küss mich!" befahl Ginny und Harry hatte nicht vor sich zu wehren.

In dem Moment in dem ihre Lippen sich berührten, geschah etwas seltsames. Das Kribbeln in Harrys Bauch strömte in seine Hand, die Ginnys Hand hielt.

Sie ließen voneinander ab und beobachteten den Ring. Er hatte sich in eine glitzernde Wolke gehüllt, strahlte ein magisches Licht ab.

Als Harry schon dachte, das er nun explodiert war, sah er das Funkeln des roten Steins.

Der Stein leuchtete und dann auf einmal sprang ein Lichtblitz auf Harrys Hand über. Verwundert sah er sich an, wie aus dem roten Lichtstrahl ein dunkler Ring wurde. Dann wurde das Glitzern weniger und verschwand in Ginnys Stein.

"Partnerlook!" lachte Ginny und sah Harry genau an. "Was hat das zu bedeuten?"

"Ich weiß es nicht!" antwortete Harry. "Aber eins ist klar; falls wir irgendwann mal heiraten sollten, haben wir schon unsere Ringe!"

Er sah Ginny zärtlich an und küsste sie wieder. Sie kippte nach hinten und Harry lag auf ihr. Sie sahen sich an. Harry küsste Ginny weiter. Er wusste das sie ihn liebte und das auch, wenn er sich nicht mehr beherrschen könnte, es kein Fehler wäre.

Er küsste langsam an Ginnys Hals entlang und verlor sich in ihren Haaren. Er genoss den warmen Schauer, der ihn durchströmte, als Ginny sanft an seinen Ohrläppchen knabberte. Er ließ seine Hände zu ihrer Taille streichen. Er küsste sanft ihre Schultern und rutschte immer tiefer in ihr Dékolte. Er spürte Ginny unter ihm zittern und sah sie fragend an. Er entdeckte keinerlei Angst in ihren Augen und drückte ihr einen Kuss auf die Stirn.

Harry zog sie hoch und setzte sich wieder neben sie.

Ginny ordnete ihre Kleider und Haare.

"Halt mich nicht für neugierig, aber wollen wir nicht hochgehen und lauschen was bei Ron und Hermine abgeht?"

Harry guckte erstaunt, nickte dann aber und zog die kichernde Ginny mit sich nach oben.